



Neues aus Düsseldorf

Der Landtagsnewsletter von Carina Gödecke und Serdar Yüksel

Ausgabe 01/2017

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Genossinnen und Genossen,

wir melden uns mit dem ersten Newsletter des neuen Jahres zurück: Wie immer möchten wir Ihnen und euch über die Debatten und Beschlüsse des Plenums sowie über aktuelle Meldungen aus unseren Wahlkreisen Bochum, Wattenscheid und Herne berichten.

Doch zunächst einmal möchten wir in unserem Januar-Newsletter auf den bundesweiten Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus – 27. Januar 2017 – aufmerksam machen. Vor Beginn der heutigen Plenarsitzung haben wir den Opfern des Nationalsozialismus gedacht. In meiner Rede als Landtagspräsidentin habe ich besonders betont, dass Demokratie und Freiheit Erinnerung brauchen. Und dass diese beiden Werte darüber hinaus Engagement, Zivilcourage, Haltung und Mut bedingen. Denn gerade in der heutigen Zeit brauchen wir das lautstarke, mutige, unüberhörbare ‚Nie wieder!‘, damit Fremdenhass und Intoleranz keinen Platz bekommen. Das gilt heute und an allen anderen 364 Tagen des Jahres. Und unser ‚Nie wieder‘ ist heute wie morgen vielstimmig und unüberhörbar. Der Jüdische Weltkongress hat anlässlich des Gedenktages eine weltweite Foto-Aktion unter dem #WeRemember ins Leben gerufen. Mit einem Foto kann sich jeder an der Aktion beteiligen: Gemeinsam gegen das Vergessen!

In der Plenarsitzung am Mittwoch hat der Landtag mit einer Gedenkminute den Opfern des Terroranschlags von Berlin gedacht. Unsere Ministerpräsidentin Hannelore Kraft unterrichtete das Parlament und appellierte zur Besonnenheit in der Debatte. Um schnell und gründlich aufzuklären, kündigte Kraft an, dass die Landesregierung einen „völlig autark“ arbeitenden Sonderbeauftragten einsetzen wird. Der Bericht soll Mitte März vorgelegt werden. Zudem hob Kraft hervor, dass diejenigen, die jetzt schon zu wissen glauben, wo und von wem Fehler gemacht worden seien, zu kurz springen und die Sicherheit der Menschen um „keinen Millimeter“ erhöhen.

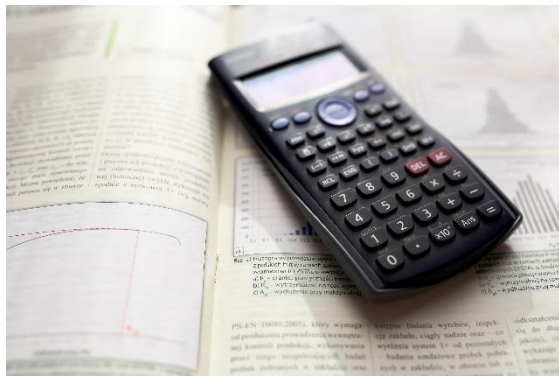
Außerdem haben wir unter anderem über den Forschungsstandort NRW debattiert. Die Zahlen von Wissenschaftsministerin Svenja Schulze zeigen mit aller Deutlichkeit, dass wir in NRW gut aufgestellt sind. In ihrer Rede wies sie daraufhin, dass die Investitionen in Wissenschaft und Forschung in sechs Jahren um 45 Prozent erhöht worden sind. Für das laufende Jahr seien mehr als 8,4 Milliarden Euro vorgesehen. „So viel wie noch nie in der Geschichte unseres Landes.“

Mit besten Grüßen

Carina Gödecke MdL

Serdar Yüksel MdL

Beharrlich: Kampf gegen ungerechte Steuerpraktiken geht weiter



Mit einem umfangreichen Antrag zur Bekämpfung von Steuerkriminalität und einer gerechten Steuerpolitik gingen die Koalitionsfraktionen in die Plenarwoche.

Zunächst wurde die Vorgehensweise im Kampf gegen Steuerhinterziehung und -umgehung, den die Landesregierung seit 2010 führt, dargestellt und gewürdigt. Für die NRW-SPD gilt: Das Vorgehen gegen solche Praktiken gehört zu den permanenten Aufgaben einer seriösen Finanzpolitik und darf nicht nur dann beschworen werden, wenn Skandale wie die Panama-

Papers ans Licht kommen.

Durch Steuerpraktiken vieler großer Konzerne entgehen den staatlichen Haushalten Milliarden, die für die Aufgaben im Bereich Kinder, Jugend und Schule fehlen. Zudem gilt es, kleinere und mittlere Einkommen zielgenau zu entlasten. Dazu sind die Vorschläge von CDU und FDP nicht geeignet. Vielmehr müssen Mega-Einkommen und Vermögen mehr zur Finanzierung herangezogen werden, um Bezieher geringerer Einkommen zu entlasten. Der Antrag enthält eine Reihe von Vorschlägen, die danach im Haushalts- und Finanzausschuss diskutiert werden sollen.

Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen: [DS 16/13997](#)

Vorgestellt: Abschlussbericht der Enquetekommission zur „Zukunft der Familienpolitik in NRW“

Auf Antrag der SPD-Fraktion setzte der nordrhein-westfälische Landtag einstimmig eine Enquetekommission zur Zukunft der Familienpolitik ein. Nach zwei Jahren intensiver Beratungen wird nun der Abschlussbericht der Kommission vorgestellt und im Landtag diskutiert. In knapp 170 Handlungsempfehlungen an Bund, Land, Kommunen, Arbeitgeber und zahlreiche weitere Akteure werden Vorschläge zur Verbesserung der unterschiedlichen Lebenssituationen von Familien in NRW formuliert. Die Empfehlungen orientieren sich am familienpolitischen Dreiklang aus Zeit, Geld und Infrastruktur. Sie unterbreiten Vorschläge zur zeitlichen Entlastung von Familien, für die partnerschaftliche Aufteilung von Fürsorge- und Erwerbsarbeit, zur Optimierung familienunterstützender Systeme sowie für qualitativ hochwertige beitragsfreie Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Zudem führen sie zur Verbesserung der finanziellen Situation der Familien.



Abschlussbericht der Enquetekommission V: [DS 16/14000](#)

Professionell: Lob für friedlichen Jahreswechsel

SPD und Grüne im Landtag NRW bedanken sich bei allen Polizeibeamtinnen und -beamten, Ordnungs- und Rettungskräften, die sich dafür eingesetzt haben, dass die Menschen friedlich den Übergang ins Jahr 2017 feiern konnten. Nach den schrecklichen Ereignissen 2015/2016 haben sich in diesem Jahr die Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit ausgezahlt, erneute Gewaltausbrüche blieben aus.

Eine große Anzahl von aggressiv auftretenden Menschen an den Bahnhöfen in Köln und Düsseldorf wurde von der Polizei kontrolliert. Nach dem Einsatz wird nun überprüft, welche Nationalitäten die kontrollierten Personen hatten und ob es Verabredungen gegeben hat. Eine Einsatznachbereitung findet ebenfalls statt.

Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen: [DS 16/13998](#)

Exzellente: NRW ist ein herausragendes Forschungsland

Forschung und Innovationen sind ein starker Motor für Nordrhein-Westfalen. Dadurch entstehen neue Arbeitsplätze, die Attraktivität des Standorts für die Wirtschaft erhöht sich und gesellschaftliche Herausforderungen werden angegangen und gelöst. Wissenschaft ist ein Wert an sich für den Fortschritt unserer Gesellschaft.

Geld für Bildung und Forschung ist zudem eine der sinnvollsten Investitionen, die es gibt. Jeder in diesem Bereich investierte Euro zahlt sich in den Jahren danach mindestens vierfach aus.

Weil wir das wissen und die Investition in Bildung und Forschung Priorität hat, haben wir den Etat für Wissenschaft und Forschung seit 2010 um rund 45 Prozent erhöht. Das sind mehr als 8,4 Milliarden Euro, die 2017 in NRW für die Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unikliniken zur Verfügung stehen. Mehr als 40 Milliarden Euro wurden seit 2010 in die 70 Hochschulen in Nordrhein-Westfalen investiert. Damit hat NRW die dichteste Hochschul- und Forschungslandschaft in Europa.

Nordrhein-Westfalen ist exzellente. Mit zwei Exzellenzhochschulen, zehn Exzellenzclustern und fünf Graduiertenschulen schneidet es in der bundesweiten Exzellenz-Initiative Spitze ab. NRW ist auch führend bei den Sonderforschungsbereichen (54) und Graduiertenkollegs (38) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Zudem gibt es knapp 60 außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Diese herausragende Forschungslandschaft sorgt für Lösungen und Verbesserungen aller relevanten Lebensbereiche. Davon profitieren die Menschen in NRW, in Deutschland insgesamt und weltweit.



Optimiert: Änderungen für das Tariftreue- und Vergabegesetz

Im Jahr 2012 hat die SPD mit dem in Kraft getretenen Tariftreue- und Vergabegesetz erstmalig klare Vorgaben für die Vergabe von öffentlichen Aufträgen an Unternehmen in Nordrhein-Westfalen definiert. Der Nachweis von eingehaltenen ökologischen, sozialen und ethischen Standards anhand von Belegen ist seitdem Bieterpflicht. Unternehmen werden dazu aufgefordert, ihrer gesellschaftlichen Verantwortung nachzukommen. Ein gutes Gesetz, das durch die aktuellen Änderungen beim Mindestlohn und Bestbieterprinzip noch weiter verbessert wurde. Mit der Harmonisierung des Mindestlohns auf 8,84 Euro sichert die SPD-Fraktion den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern eine faire Bezahlung von guter Arbeit und schützt vor Lohndumping. Zudem wird das Bestbieterprinzip neu eingeführt. Demnach muss nur noch derjenige Bieter die Anforderungen schriftlich nachweisen, der nach Durchführung der Angebotswertung den Zuschlag erhält. Dies entlastet sowohl die Bieter als auch die Vergabestellen von der Prüfung der Nachweise.

Gesetzentwurf der Landesregierung: [DS 16/12265](#)

Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk: [DS 16/14037](#)

Fokussiert: 5G-Testfeld für Nordrhein-Westfalen



SPD und Grüne haben die digitale Zukunft von Nordrhein-Westfalen fest im Blick. Das Land NRW wird ein 5G-Testfeld auf den Weg bringen und damit den zukunftsweisenden digitalen Ausbau vorantreiben. Im vergangenen Jahr wurde mit der Gigabit-Strategie bereits die Basis für eine erfolgreiche Gestaltung des digitalen Wandels in Nordrhein-Westfalen geschaffen. Doch die technologische Entwicklung schreitet im digitalen Wandel voran und es ist absehbar, dass die heutigen Anforderungen an schnelle Internetübertragungsraten schon in wenigen Jahren überholt sein werden.

– 5G wird dann die Lösung sein. Durch 5G werden neue Geschäftsmodelle ermöglicht und Industrie-4.0-Anwendungen in allen Bereichen beschleunigt. Mit dem Testfeld wird Nordrhein-Westfalen zum Schaufenster für innovative Lösungen in allen Bereichen der Digitalisierung.

Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen: [DS 16/13995](#)

Sportlich: Landtag unterstützt die Bewerbung für die EuroGames 2020

Die EuroGames sind ein seit 1992 von der „European Gay & Lesbian Sports Federation“ veranstaltetes sportliches Großereignis, das offen ist für alle Sportlerinnen und Sportler – und zwar unabhängig von ihrem Geschlecht, Alter, Herkunft sowie sexueller und/oder geschlechtlicher Identität. An den fast jährlich stattfindenden Wettkämpfen nehmen in mehr als 20 Sportarten bis zu 5000 Sportlerinnen und Sportler aus Europa teil. Die Wettbewerbe werden außerdem von einem bunten kulturellen Rahmenprogramm begleitet. Der Landtag NRW unterstützt ausdrücklich die Bewerbung Düsseldorfs um die Austragung der EuroGames 2020 mit einem interfraktionellen Antrag. Mit seiner Vielfalt an schwul-lesbischen Sportvereinen hat NRW eine lange Tradition. Die EuroGames in Düsseldorf würden ein weiteres wichtiges Signal senden für eine diskriminierungsfreie Sportkultur in NRW.



Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen: [DS 16/13996](#)

Gemeinsam zum Integrationskonzept für Bochum – Auftaktveranstaltung im Bochumer Rathaus



„Tief im Westen, wo die Sonne verstaubt, ist es besser, viel besser als man glaubt!“. Das wusste Herbert Grönemeyer schon 1984. Seitdem weiß es die halbe Welt.“, mit diesen Worten begann Nordrhein-Westfalens Integrationsminister Rainer Schmelzer sein Impulsreferat beim gestrigen Integrationsgipfel im großen Ratssaal in Bochum. Dass es in Bochum viel besser ist als man glaubt, haben die Bochumer auch gestern wieder unter Beweis gestellt. Den vom Kommunalen Integrationszentrum initiierten Gipfel besuchten mehr als 120 Vertreter aus Wissenschaft, Bildung,

Politik und der Flüchtlingsarbeit. Sie alle waren gekommen, um gemeinsam den vom Landesparlament verabschiedeten Integrationsplan für ihre Heimatstadt zu konkretisieren und ihn insbesondere an die Bedürfnisse und Herausforderungen vor Ort anzupassen. Hierzu wurden Workshop-Gruppen gegründet, die sich an den sechs Eckpunkten des Integrationsplans NRW orientieren. Schon gestern Abend arbeiteten die einzelnen Gruppen an Ideen und Vorschlägen. Bereits 2009 wurde ein Integrationskonzept für Bochum erarbeitet, welches nun mit dem Integrationsgipfel fortgeschrieben werden soll. Die Bochumer Landtagsabgeordnete und Landtagspräsidentin Carina Gödecke ermunterte zum Schluss der Veranstaltung alle Teilnehmenden am Ball zu bleiben und war zugleich tief beeindruckt vom Elan und Engagement aller Beteiligten. „Ganz entscheidend“, so sagte Gödecke zusammenfassend, „ist es, dass wir es heute Abend gemeinsam geschafft haben den Startschuss zu geben, damit Integration kein Sprint bleibt, sondern wir in den Marathonmodus wechseln. Jeder mit dem Tempo, das er leisten kann.“ Ein Gedanke, mit dem Frau Köllner als Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums die Veranstaltung bereits eröffnet hatte. Vor den Teilnehmenden des Integrationsgipfels liegt nun eine sehr arbeitsintensive Zeit, denn in den nächsten Wochen und Monaten werden sich die einzelnen Workshop-Gruppen regelmäßig treffen, um in den unterschiedlichen Bereichen den Integrationsplan des Landes für Bochum mit Leben zu füllen. Voraussichtlich im April werden die ersten Ergebnisse präsentiert werden.

Nähere Informationen zum Integrationsplan kann man unter anderem dem damaligen [Bericht des WDR](#) entnehmen. Hier findet sich zudem das [Beschlussprotokoll des Parlaments](#) und die [Kompakt-Info](#) der SPD-Landtagsfraktion zum Integrationsplan.

Die Evangelische Kirchengemeinde Essen- Burgaltendorf unterstützt das Flüchtlingsprojekt Ruhrgebiet/NRW mit 2500 €.



Am Sonntag, den 22.01.2017, besuchte Serdar Yüksel als Initiator des Flüchtlingsdorfs Ruhrgebiet/NRW den Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde, um persönlich für das besondere Engagement und die Spende für das Flüchtlingsdorf zu danken. Nach dem Gottesdienst stellte Yüksel die aktuellen Projekte des Flüchtlingsdorfs vor und konnte somit den Spendern ein lebendiges Bild davon vermitteln, wofür die Spendengelder genutzt werden. Nach dem Vortrag diskutierte Yüksel mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über die politische Situation im nahen- und mittleren Osten, über Fluchtursachen und die Frage nach

Hilfsmöglichkeiten vor Ort. Dabei verwies Yüksel auf die Tradition der christlichen Werte und deren wichtige Bedeutung in aufgehetzten Zeiten. „Werte wie Nächstenliebe und Barmherzigkeit sind gerade gegenüber den Schwächsten in einer Gesellschaft, die von Krieg und Terror geächtet sind, von enormer Bedeutung“, so Yüksel abschließend.

Schülerinnen und Schüler der Theodor-Körner-Schule zu Gast im Landtag

Am Dienstag, den 24. Januar 2017, empfingen die SPD-Landtagsabgeordneten Carina Gödecke und Serdar Yüksel die Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs der Theodor-Körner-Schule im Düsseldorfer Landtag. Die Theodor-Körner-Schule ist ein städtisches Gymnasium in Bochum, der Heimatstadt der beiden Abgeordneten.



Bei ihrem Besuch nutzten die rund 60 Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, im Rahmen des Informationsprogramms einen Einblick in die parlamentarischen Abläufe des nordrhein-westfälischen Landtags zu erhalten. Im Anschluss begrüßten Gödecke und Yüksel die Besuchergruppe und führten nach einer persönlichen Vorstellung die Jugendlichen in die tägliche Arbeit eines Abgeordneten ein. Insbesondere die Bedeutung und die Funktion eines Landesparlaments erläuterten die beiden Parlamentarier.

In der darauffolgenden Diskussion waren die Schülerinnen und Schülern besonders an bildungspolitischen Themen und der momentanen Flüchtlingssituation interessiert. Es entstand eine lebendige Diskussion, bei der die Landtagsabgeordneten betonten, wie wichtig das zivile Engagement für die Flüchtlingshilfe und die Integration der Geflüchteten sei: „Auf der einen Seite sind es grundlegende Angebote wie Sprachkurse, die wir für eine gelingende Integration brauchen. Aber auch das gesellschaftliche Engagement spielt eine große Rolle und ist unersetzbar. Nirgendwo in Deutschland sind so viele Menschen ehrenamtlich aktiv wie in NRW. Das macht uns stark.“, so Gödecke und Yüksel.

Carina Gödecke



Serdar Yüksel



V.i.S.d.P.: Serdar Yüksel MdL, Carina Gödecke MdL

SPD-Landtagsfraktion NRW, Platz des Landtags 1, 40211 Düsseldorf, Telefon: +49 211 884 0